



- Erster gegen Abstiegs-kandidat
- Lok auswärts ohne Sieg
- Sander trifft immer besser



27. März 1988
um 15.00 Uhr
im Stadion
der Freundschaft

PUNKTSPIEL DER LIGA-STAFFEL A



Die beiden bisher erfolgreichsten Torschützen unserer Mannschaft in der laufenden Saison:
Am Ball Detlef Irrgang, im Hintergrund Petrik Sander.
Szene aus dem Spiel gegen Aktivist Schwarze Pumpe/
Hoyerswerda.

BSG Energie Cottbus

gegen

BSG Lok/Armaturen Prenzlau

– EINWURF – EINWURF – EINWURF –

Vor wenigen Tagen beschloß der Bundesvorstand des DTSB der DDR die „Sportstafette DDR 40“. Damit bereitet der DTSB den 40. Jahrestag der Gründung unserer Republik in würdiger Form vor. Ausgehend von dem ausgezeichneten Abschneiden unserer DDR-Olympioniken in Calgary mit dem bisher besten Resultat bei Winterspielen, gilt es jetzt alles zu tun, um den Sport an immer mehr Menschen heranzuführen.

„Bringt noch mehr Ideen ein, um Übung, Training und Wettkampf, das sportliche Treiben in den Arbeitskollektiven und in den Familien sowie die zahlreichen individuellen Sportaktivitäten zu fördern und neue Freunde für den regelmäßigen Sport zu gewinnen“, wird im Wettbewerbsaufruf des DTSB formuliert. Auf dem Wege zum 40. Jahrestag unserer Republik ist der 40. Jahrestag der sozialistischen Sportbewegung am 1. Oktober 1988 ein weiterer Meilenstein in unserer gesellschaftlichen Entwicklung. Die Sektionsleitungen und der Vorstand der BSG Energie werden in den nächsten Tagen die Möglichkeiten prüfen, mit denen die Sportler der BSG Energie ihren Anteil zur Vorbereitung dieser Höhepunkte leisten können.

– TELEGRAMME – – TELEGRAMME –

+ andreas leuthäuser (brieske) schloß durch seine drei treffer in prenzlau zu detlef irgang auf + beide führen nun mit 15 treffern die torschützenrangliste an + stop

+

+ nach acht sieglosen spielen hintereinander ist dem tabellenletzten fc vorwärts II wieder mit dem 2:1 in babelsberg ein doppelzungengewinn geglückt + stop

+

+ petrik sander (energie) gehört nun mit zum „klub der zweistelligen Torschützen“ + sein treffer in rostock brachte die skala auf zehn erfolgreiche schüsse + stop

+

+ schwarze pumpe konnte bisher keines der fünf meisterschaftsspiele der zweiten runde siegreich beenden + stop

– NOTIZEN – NOTIZEN – NOTIZEN –

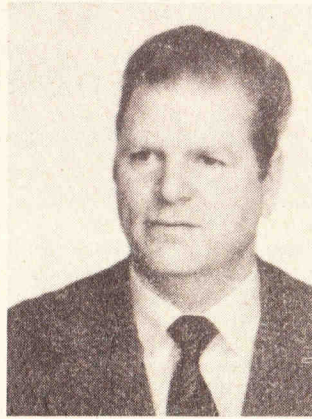
- Jörg Schwanke und Jens Kießlich (beide II. Mannschaft) beendeten im Februar erfolgreich ihre Facharbeiterausbildung als BMSR-Monteur. Herzlichen Glückwunsch.
- Mit der BSG Aktivist Dissenchen, deren erste Fußballmannschaft um den Bezirksligaaufstieg ringt, ist ein Patenschaftsvertrag in Vorbereitung.
- Der zu unserer Sektion gehörende Oberligaschiedsrichter Klaus-Dieter Stenzel war beim Olympiaqualifikationsspiel Polen – Griechenland am 16. 3. 1988 als Linienrichter eingesetzt.
- Das nächste Heimspiel bestreitet unsere Mannschaft bereits am Dienstag, 5. 4., um 17.00 Uhr gegen Motor Babelsberg. Vorspiel ab 15.00 Uhr die Juniorenmannschaften.
- Die II. Mannschaft empfängt am 9. 4., 15.00 Uhr, Lok RAW Cottbus zum Punktspiel im Stadion „8. Mai“.
Am 1. 4. reist die II. Mannschaft zum Pokalspiel zu Aktivist Knappenrode/Lohsa.

Einige Fragen an:

Horst Berger

geb.: 19. 1. 1936

Nachwuchsleiter



Unser Nachwuchs spielt in den verschiedenen Altersklassen im Kreis, Bezirk und auf zentraler Ebene, wie sieht es im einzelnen aus?

„Unser Nachwuchsbereich nimmt mit elf Mannschaften am Spielbetrieb teil. Die Junioren- und Jugendmannschaft spielt im DDR-Maßstab, also Junioren- und Jugendliga. Unsere II. Jugend überwiegend mit Spielern der Altersklasse 15 sowie die 1. Schülermannschaft (AK 14) und 1. Knabenmannschaft (AK 12) spielen in der Bezirksliga. In der Bezirksklasse spielen unsere 2. Schüler (AK 13) und 2. Knaben (AK 11). Die drei Kindermannschaften (AK 8, 9 und 10) sowie unsere 3. Knaben (AK 10) nehmen am Spielbetrieb im Kreis teil.“

Besonders die Jugendligamannschaft überrascht mit sehr extremen Ergebnissen.

„Sicherlich sind auch krasse Leistungsschwankungen in diesem Altersbereich nicht ganz auszuschließen. Zum anderen geht es auch unserer Jugendliga so, wie anderen Mannschaften; spielt der Gegner aus verstärkter Abwehr, fällt es schwer, das eigene Konzept durchzusetzen. Bei offensiven Gegnern sieht es meist besser aus, weil größere Räume für die eigenen Aktionen vorhanden sind.“

Wie sieht es im „Talentaufkommen“ aus?

„Seit vielen Jahren erfüllen wir die Delegierungsaufgaben über das TZ zur KJS nach Berlin. Darüber hinaus werden über unsere Nachwuchsabteilung, in enger Zusammenarbeit mit Gemeinschaften unseres Bezirkes, immer wieder Sportler dem Männerbereich angeboten. Sich dann dort zu behaupten, ist wohl auch eine Willensfrage der Aktiven selbst, denn der Leistungssport verlangt viel und nur die Beständigsten setzen sich durch.“

Bei so vielen Mannschaften im Trainings- und Wettkampfbetrieb gibt es sicher auch Probleme?

„Die größten Probleme gibt es bei uns mit den Trainings- und Wettkampfstätten. Bei 15 Mannschaften — davon trainieren zehn Mannschaften täglich — sind wir auf die Sportanlagen der Nachbargemeinschaften angewiesen. Hier möchte ich den Sportgemeinschaften meinen besonderen Dank aussprechen für die Unterstützung, das sind die SG Branitz, BSG Tiefbau, TSG Saspow, SG Kiekebusch, Traktor Döbbrück, „Frischauf“ Briesen, SG Sielow und Vorwärts.“

Was erwarten Sie von der Juniorenmannschaft im heutigen Vorspiel?

„Lok Prenzlau hat in der bisherigen Serie die meisten Tore erzielt. Das bedeutet, unsere Abwehr darf sich keine Blöße geben. Bei einer konstanten Leistung — endlich auch einmal über eine längere Distanz — müßten beide Pluspunkte bei uns verbleiben.“

Lok ist ein Außenseiter

Tabellenführer muß mit guter Leistung Position stärken

Nach 22 von 34 Runden hat es sich gezeigt: Unsere Mannschaft spielt am beständigsten und konnte sich eine solide Basis für den Wiederaufstieg zur Oberliga schaffen. Natürlich ist die Strecke bis zum Ziel noch weit, aber Tendenzen, auch im Mai Bester zu sein, zeichnen sich als klare Konturen ab. Das schließt manchen spielerischen „Holperer“ ein, ändert aber nichts an der Gesamteinschätzung. Die Mitkonkurrenten Ludwigsfelde und Neubrandenburg — die Reserve des BFC Dynamo — ist ja nicht aufstiegsberechtigt — gerieten in letzter Zeit in manche Sackgasse. Die Verfolger weiter auf Distanz zu halten wird Anliegen unserer Mannschaft sein. Mit einer sicheren Führung läßt es sich stabiler spielen, was auch gewiß vonnöten sein wird. Dem Spitzenreiter wollen alle zusetzen und legen besondere Kräfte frei (siehe Schwarze Pumpe).

Mit Prenzlau stellt sich nun heute ein Außenseiter im Stadion der Freundschaft vor. Energie ist gewarnt, denkt an die Partie zurück, wo die Armaturenwerker in Cottbus 1:0 gewannen. Schließlich fiel den Lausitzern auch im Herbst der Sieg in Prenzlau nicht leicht. Mit 1:0 blieb er denkbar knapp und damals taten sich die Cottbuser schwer, fanden spielerisch nicht den Faden.

Das soll natürlich heute anders werden, um mit einer überzeugenden Leistung jedem „Wenn“ und „Aber“ aus dem Wege zu gehen und Selbstvertrauen für den weiteren Verlauf der Meisterschaft zu gewinnen. Prenzlaus Stärken liegen auf eigenem Platz, auswärts hat die Elf noch nicht gewonnen. Da aber Energie schon schlechte Erfahrungen mit der im Kampf um den Klassenerhalt angeschlagenen Mannschaft gemacht hat, muß mit einem Aufbäumen gerechnet werden.



Vor genau einem Jahr wurde hier der 1. FC Union mit 2:1 geschlagen. Hoffen wir heute auf eine ähnlich engagierte Leistung unserer Mannschaft.

VOR DEM ANPFIFF — NACH ABPFIFF

1.	Energie Cottbus	39:15	31:13	.....
2.	BFC Dynamo II	44:32	29:15	.....
3.	Motor Ludwigsfelde	38:21	27:17	.....
4.	Post Neubrandenburg	32:24	26:16	.....
5.	Akt. Brieske/Senftenberg	34:27	26:18	.....
6.	Rotation Berlin	26:21	24:20	.....
7.	Dynamo Schwerin	31:38	22:20	.....
8.	Aktivist Schwarze Pumpe	26:22	22:22	.....
9.	Stahl Eisenhüttenstadt	28:28	22:22	.....
10.	Motor Schönebeck	36:36	21:23	.....
11.	Vorwärts Stralsund	23:34	21:23	.....
12.	KKW Greifswald	34:32	19:23	.....
13.	Motor Babelsberg	35:35	19:25	.....
14.	Lok Stendal	28:37	19:25	.....
15.	Dynamo Fürstenwalde	29:42	19:25	.....
16.	FC Hansa Rostock II	28:36	17:27	.....
17.	Lok/Arm. Prenzlau	22:34	16:28	.....
18.	FCV Frankfurt II	25:42	12:30	.....

Heute am Ball

Post Neubrandenburg — BFC Dynamo II	.....
Motor Schönebeck — Schwarze Pumpe	.....
Rotation Berlin — FC Hansa Rostock II	.....
ENERGIE — Lok/Arm. Prenzlau	.....
Stahl Eisenhüttenstadt — Motor Babelsberg	.....
FC Vorwärts Frankfurt/O. II — Vorwärts Stralsund	.....
Bereits gestern spielten:	
KKW Greifswald — Lok Stendal	.....
Motor Ludwigsfelde — Dynamo Fürstenwalde	.....
Aktivist Brieske/S. — Dynamo Schwerin	.....

Der nächste Spieltag

**Freitag, den
1. April 1988,
15.00 Uhr**

**Stendal — FC Vorwärts
Stralsund — Eisenhüttenstadt
Babelsberg — Brieske/S.
Schwerin — ENERGIE
Prenzlau — Rotation Berlin
Hansa Rostock II — Schönebeck
Schw. Pumpe — Neubrandenburg
BFC II — Ludwigsfelde
Fürstenwalde — Greifswald**

Gestern spielten in der Bezirksliga:

ASG Süd — Guben
Finsterwalde-Süd — Forst
Vetschau — Hoyerswerda
Großbräschen — Lok Cottbus
Mühlberg — Elsterwerda
Lok RAW — Brieske II
Pumpe II — Energie II
Döbern — Lübbenau
Spremberg — Lauchhammer

Bezirksliga

1. Chemie Guben	51:17	37: 9
2. Energie Cottbus II	41:17	36:10
3. TSG Elsterwerda	38:25	30:14
4. Turbine Vetschau	40:27	29:17
5. Lok Cottbus	32:20	29:17
6. Akt. Schwarze P. II	27:23	24:22
7. Akt. Brieske/S. II	34:31	24:22
8. Aufbau Hoyerswerda	22:25	22:24
9. Motor Forst	36:44	22:24
10. Akt. Lauchhammer	30:33	21:23
11. Chemie Döbern	28:33	21:25
12. TSG Lübbenau	34:27	20:26
13. Empor Mühlberg	29:37	20:26
14. Lok RAW Cottbus	35:31	19:27
15. ISG Großbräschen	42:50	19:27
16. Motor Finsterw.-Süd	22:37	15:31
17. Vorw. Cottbus	23:46	15:31
18. Chemie Spremberg	18:49	9:37

Geburtstagskalender

1. 4. Johannes Knott, Sportsekretär (54.); 2. 4. OA Dr. Holger Hardtmann, Mannschaftsarzt (49.).

Unser Gast:

**Lok/Armaturen
Prenzlau**

Größter sportlicher Erfolg: 9. Platz Liga Staffel A 1982/83, 83/84.

Sportlicher Werdegang: 1976 Bezirksliga; 1976—1979 Bezirksklasse; 1979—1982 Bezirksliga; 1982—1984 Liga; 1984—1985 Bezirksliga; ab 1985 Liga.

Bilanz aller Liga-Punktspiele: 112 Spiele — 40 Siege, 26 Unentschieden, 46 Niederlagen, 162:180 Tore; 106:118 Punkte.

Abschneiden in den letzten zehn Spieljahren: 1977/78 Bezirksklasse — 3. Platz; 1978/79 Bezirksklasse — 1.; 1979/80 Bezirksliga — 4.; 1980/81 Bezirksliga — 2.; 1981/82 Bezirksliga — 2.; 1982/83 Liga — 9.; 1983/84 Liga — 9.; 1984/85 Bezirksliga — 1.; 1985 Aufstiegsrunde — 1.; 1985/86 Liga — 12.; 1986/87 Liga — 13.

Abschneiden 1986/87: Liga Staffel A — 13. Platz; 34 Spiele — 11 Siege, 9 Unentschieden, 14 Niederlagen — 52:55; 31:37. Heim: 8 Siege, 4 Unentschieden, 5 Niederlagen — 30:22, 20:14; Auswärts: 3 Siege, 5 Unentschieden, 9 Niederlagen — 22:33, 11:23.

Bester Torschütze: Tegge 16 Tore

Höchster Sieg: Heim: 6:1 gegen Post Neubrandenburg; 5:0 gegen Chemie Guben. Auswärts: 3:0 gegen Motor Babelsberg. **Höchste Niederlage:** Heim: 2:5 gegen den BFC Dynamo II. Auswärts: 1:4 gegen FC Hansa Rostock, 0:3 gegen Dynamo Schwerin.

Bilanz der Spiele gegen Lok/Arm. Prenzlau: 3 Spiele — 1 Sieg, 1 Unentschieden, 1 Niederlage — 1:1 Tore; 3:3 Punkte.

Bisherige Spiele gegeneinander: Hinspiel Prenzlau — Cottbus 0:1 — 0:1 Drabr (87.' Handstroofstoß)
1985/86 Liga: in Cottbus: 0:1 — 0:1 Timm (24.); in Prenzlau: 0:0.

Energie Cottbus

Trainer: Fritz Bohla

..... Jörg Klimpel
..... Frank Vogel
..... Ralf Lempke
..... Steffen Rietschel
..... Andreas Rath
..... Andreas Wolf
..... Frank Lehmann
..... Holger Fandrich
..... Detlef Irrgang
..... Olaf Besser
..... Petrik Sander
..... Jens Melzig
..... Holger Hünsche
..... Reinh. Schwerdtner
..... Andreas Kretzer
..... Jörg Jenter
..... Mike Klenge
..... Holger Fraedrich

Lok/Arm. Prenzlau

Trainer: G. Guttmann

..... Heinz Dahms
..... K. Timm
..... Hartmut Brauchler
..... Bernhard Wilski
..... Ronald Milz
..... Fred Motzke
..... Hartmut Reichow
..... Dirk Maziarczyk
..... Dietmar Kersten
..... Rainer Scholz
..... Thomas
..... Uwe Martins
..... Norbert Freese
..... Thomas Timm

Der Schiedsrichter

des heutigen Spieles ist der Sportfreund Peter Körner aus Magdeburg. Er wird assistiert vom Ligaschiedsrichter Peter Borchering aus Barleben und einem weiteren Sportfreund vom BFA Magdeburg.

Herausgeber: BSG Energie Cottbus, Sektion Fußball, Kastanienallee, Cottbus, 7500
Redaktion: Hajo Schulze, Mitarbeit: Horst Schudack; Gestaltung: Günter Lippe
Herstellung: Druckerei Lausitzer Rundschau Cottbus – 1-5-20 HtG 003/88 281 2804
Preis: 0,40 Mark